

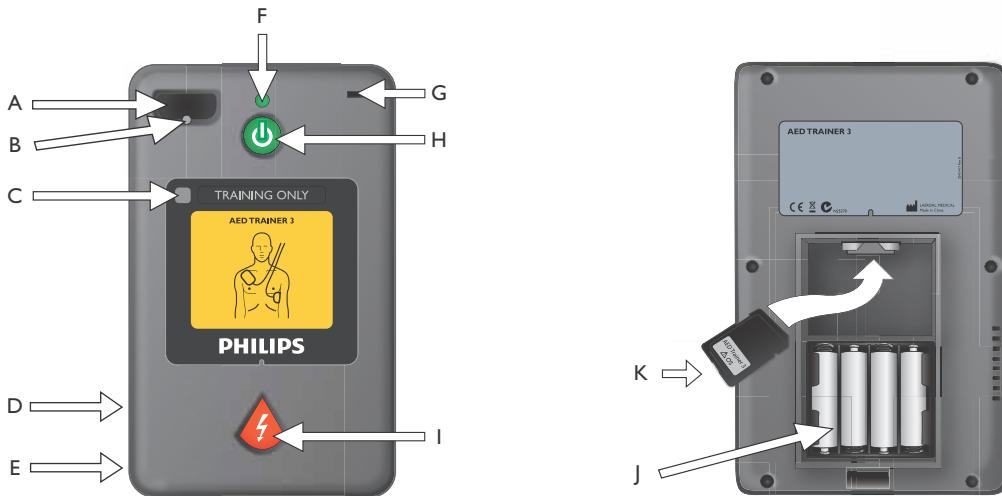
AED Trainer 3

GEBRAUCHSANWEISUNG



861467
1. Auflage

PHILIPS



BENUTZEROBERFLÄCHE DES AED TRAINER 3

A. Anschluss für Schulungs-Pads – Anschluss für den Stecker des Schulungs-Pads-Kabels.

B. LED für Pads-Stecker – Blinkt zur Anzeige der Anschlussposition, wenn das Gerät eingeschaltet wird. Wenn der Pads-Stecker eingesteckt ist, überdeckt er die LED, die bei richtigem Sitz des Steckers zu blinken aufhört.

C. Empfängerfenster für Fernbedienung – Empfängt Signale von der optionalen Fernbedienung.

D. Lautsprecher – Gibt Sprachanweisungen des AED Trainer 3 aus. Die Lautsprecher-Lautstärke kann mit der Fernbedienung eingestellt oder in der Gerätekonfiguration festgelegt werden.

E. Anschluss – Für die zukünftige Verwendung.

F. Grünes Bereit-Lämpchen – Leuchtet auf, wenn der AED Trainer 3 eingeschaltet wird. Blinkt, wenn das Gerät Befehle von der Fernbedienung empfängt. Bleibt ausgeschaltet, wenn das Gerät nicht in Gebrauch ist.

G. Anschluss für Kinderschlüssel – Anschluss für den Schulungs-Kinderschlüssel. Wenn der Schlüssel eingesteckt ist, arbeitet der AED Trainer 3 in der Betriebsart für Kinder, um die Defibrillation eines Kindes unter 8 Jahren oder mit einem Gewicht unter 25 kg zu simulieren.

H. Grüne Ein/Aus-Taste – Schaltet den AED Trainer 3 ein und startet die Sprachanweisungen.

I. Orangefarbene Schocktaste – Steuert die Abgabe des simulierten Schocks. Die Taste blinkt, wenn während eines Szenarios ein Schock empfohlen wird.

J. Batteriefach – Enthält die vier AA-Alkali-Batterien (nicht mitgeliefert) zur Stromversorgung des AED Trainer 3.

K. Betriebssystemkarte – Enthält das Betriebssystem des AED Trainer 3, alle Sprachanweisungen und die Gerätekonfiguration. Zur Verwendung des Geräts muss die Betriebssystemkarte im AED Trainer 3 installiert sein.

AED Trainer 3

861467

G E B R A U C H S A N W E I S U N G

I. Auflage

Zu dieser Auflage

Die Informationen in dieser Gebrauchsanweisung gelten für den AED Trainer 3, Modell 861467.

Änderungen vorbehalten. Informationen zu den einzelnen Versionen erhalten Sie unter www.philips.com/productdocs oder vom Philips-Vertriebsteam.

Zu den einzelnen Auflagen

I. Auflage

Publikationsdatum: April 2011

Publikationsnummer: 453564269241

Copyright

© 2011 Laerdal Medical AS. Alle Rechte vorbehalten.

Gerätehersteller

Laerdal Medical AS

Tanke Svilandsgate 30

N-4002 Stavanger, Norwegen

Technischer Support

Technischen Support erhalten Sie von Ihrem

Philips-Ansprechpartner oder unter

www.philips.com/AEDsupport.

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

Beschreibung und Zweckbestimmung	1
Leistungsmerkmale	1

LIEFERUMFANG

Standardinhalt des Pakets	2
Optionales Zubehör	3

EINRICHTEN DES AED TRAINER 3

Überprüfen der Betriebssystemkarte	4
Einlegen der Batterien	4
Auswählen einer Sprache	5
Ändern der Konfiguration	6
Anschließen der Schulungs-Pads	7
Verwenden des Schulungs-Kinderschlüssels	9

VERWENDEN DES AED TRAINER 3

Vorbereiten des AED Trainer 3	10
Auswählen eines Schulungsszenarios	11
Durchführen eines Schulungsszenarios	12
Verwenden der optionalen Fernbedienung	12

ANHÄNGE

Parametereinstellungen	15
Schulungsszenarien	17
Fernbedienung.....	19
Problembehebung	21
Technische Daten	23
Sicherheit und Normen	24
Glossar der Symbole	25

ABSICHTLICH LEER GELASSEN

EINLEITUNG

BESCHREIBUNG UND ZWECKBESTIMMUNG

Der AED Trainer 3, Modell 861467, wurde speziell für die Schulung von Ersthelfern in der Verwendung des automatisierten externen Defibrillators HeartStart FR3 und anderer AED-Modelle entwickelt. In Verbindung mit entsprechenden Übungspuppen kann mit dem AED Trainer 3 unter realistischen Bedingungen die Behandlung einer Person mit plötzlichem Herzstillstand geübt werden, einschließlich Schockabgabe und Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW).

Der AED Trainer 3 stellt acht Schulungsszenarien zur Verfügung, in denen Fälle eines plötzlichen Herzstillstands realistisch simuliert werden. So können sich Ersthelfer mit der Verwendung des FR3 in einem Notfall vertraut machen. Diese Szenarien sind mit Schulungen international anerkannter Ersthelfer-Programme kompatibel.

Der AED Trainer 3 wird mit werkseitigen Standardvorgaben geliefert, die den Richtlinien des ERC (European Resuscitation Council) und der AHA (American Heart Association) von 2010 entsprechen. Das Gerät kann auch nach örtlichen Protokollen oder aktualisierten Richtlinien konfiguriert werden.

HINWEIS: Vor der Verwendung des FR3 Defibrillators sollte der Ersthelfer ein entsprechendes Schulungsprogramm absolviert haben, bei dem ggf. der AED Trainer 3 eingesetzt wird. Nach Abschluss dieser Schulung sollte der Ersthelfer in der Lage sein, den Patientenzustand auf fehlende Reaktion und Atmung zu überprüfen und eine Herz-Lungen-Wiederbelebung durchzuführen, sowie Kenntnisse über die anzuwendenden medizinischen Protokolle und Verfahren besitzen.

LEISTUNGSMERKMALE

Mit dem AED Trainer 3 wird der Betrieb des FR3 simuliert. Damit während der Schulung niemand gefährdet wird, kommt dabei jedoch keine Hochspannung zum Einsatz. Die Schockabgabe wird simuliert.

Mit dem AED Trainer 3 kann eine Schulung für die folgenden Hauptfunktionen des FR3 durchgeführt werden:

- Schnelle Durchführung der Therapie. Nach dem Vorbild des FR3 Systemkoffers verfügt auch der Systemkoffer des AED Trainer 3 über eine automatische Einschaltfunktion. Wenn der Koffer geöffnet wird, schaltet sich der AED Trainer 3 automatisch ein.
- Vorab angeschlossene Pads. Wie der FR3 verwendet auch der AED Trainer 3 vorab angeschlossene Pads zur Optimierung der Reaktionszeit.
- Kinderschlüssel. Zur Simulierung der Betriebsart für Kinder beim FR3 wird der AED Trainer 3 mit einem Schulungs-Kinderschlüssel geliefert.
- Sprachanweisungen. Der AED Trainer 3 führt Schritt für Schritt durch das Schulungsszenario und verwendet dafür dieselben Sprachanweisungen wie der FR3.
- Umfassende Konfigurierbarkeit. Wie beim FR3 kann auch die Konfiguration des AED Trainer 3 bei Bedarf angepasst und der Betrieb einfach aktualisiert werden.

HINWEIS: Der Schulungs-Kinderschlüssel kann nicht mit dem FR3 verwendet werden. Für den Einsatz mit dem AED ist ein FR3 Kinderschlüssel erforderlich.

LIEFERUMFANG

STANDARDINHALT DES PAKETS

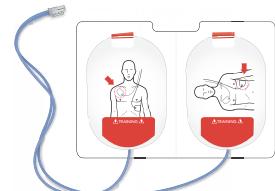
Der Standard-Lieferumfang des AED Trainer 3 umfasst:

- einen AED Trainer 3
- einen Systemkoffer
- einen Schulungs-Kinderschlüssel, vorab am Halteband im Systemkoffer befestigt
- einen externen Streifen für die Übungspuppe
- eine vorinstallierte Betriebssystemkarte für den AED Trainer 3 mit dem Betriebssystem des AED Trainer 3
- ein wiederverwendbares Verbindungskabel für HeartStart Schulungs-Pads III

- einen Satz wiederverwendbarer HeartStart Schulungs-Pads III
- eine gedruckte *Gebrauchsanweisung* auf Englisch und Japanisch
- eine CD-ROM mit der *Gebrauchsanweisung* in weiteren Sprachen
- eine mehrsprachige Kurzanleitung
- einen Satz Aufkleber „Nur Schulung“ in mehreren Sprachen



AED Trainer 3



Philips Schulungs-Pads III



Schulungs-Kinderschlüssel mit Halteband

Wiederverwendbare Schulungs-Pads III Verbindungskabel



Betriebssystemkarte



Systemkoffer

OPTIONALES ZUBEHÖR

Das folgende Zubehör für den AED Trainer 3 ist separat erhältlich:

- Fernbedienung mit einer 3-V-Lithiumbatterie CR2025 [REF: 989803171631]
- Ersatzsystemkoffer für AED Trainer 3 [REF: 989803171731]
- Ersatz-Betriebssystemkarte für AED Trainer 3 [REF: 989803171641]
- Ersatz-Verbindungskabel für HeartStart Schulungs-Pads III [REF: 989803150201]
- HeartStart Ersatz-Schulungs-Pads III [REF: 989803150181]
- Externe Ersatzstreifen für Übungspuppe, 5 Stück [REF: M5089A]
- Schulungs-Pads für Laerdal LINK Technology [REF: M3755A]

EINRICHTEN DES AED TRAINER 3

Zum Einrichten des AED Trainer 3 für den Betrieb muss zunächst überprüft werden, ob die Betriebssystemkarte richtig eingesetzt ist und die Batterien (nicht mitgeliefert) müssen eingelegt werden. Falls eine andere Sprache als amerikanisches Englisch verwendet werden soll, kann diese dann ausgewählt werden. Des Weiteren müssen die Schulungs-Pads angeschlossen werden. Anweisungen für jede dieser Aufgaben finden Sie in den folgenden Abschnitten.

ÜBERPRÜFEN DER BETRIEBSSYSTEMKARTE

Die Betriebssystemkarte des AED Trainer 3 enthält das Betriebssystem für den AED Trainer 3. Der AED Trainer 3 wird mit vorinstallierter Betriebssystemkarte geliefert. Zum Entfernen, erneuten Installieren oder Ersetzen der Betriebssystemkarte wie folgt vorgehen:

1. Die Verriegelung am Deckel des Batteriefachs zusammendrücken, damit sich der Deckel löst. Den Deckel herausnehmen und beiseite legen.
2. Überprüfen, ob die Betriebssystemkarte im Steckplatz oben im Batteriefach eingesetzt ist. Wenn dies nicht der Fall ist, die Betriebssystemkarte in der gezeigten Ausrichtung einstecken.



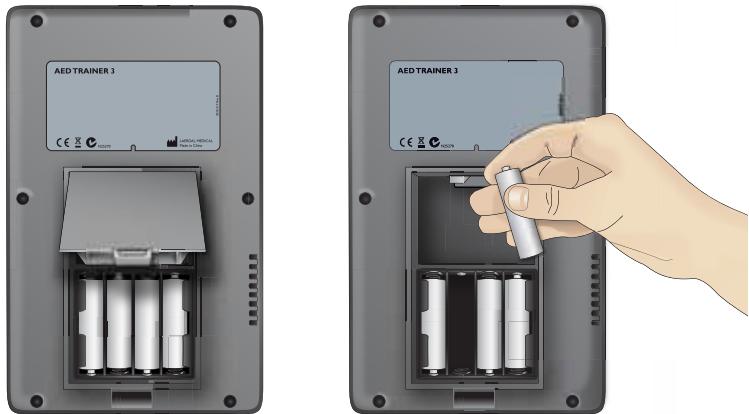
EINLEGEN DER BATTERIEN

Der AED Trainer 3 benötigt vier AA-Alkali-Batterien (nicht im Lieferumfang enthalten). Zum Einlegen oder Ersetzen der Batterien beim AED Trainer 3 wie folgt vorgehen:

1. Die Verriegelung am Deckel des Batteriefachs zusammendrücken, damit sich der Deckel löst. Den Deckel herausnehmen und beiseite legen.
2. Vier AA-Alkali-Batterien in der im Batteriefach angegebenen Richtung in das Fach einlegen.

HINWEIS: Nur neue Batterien desselben Typs verwenden.

3. Den Deckel des Batteriefachs wieder anbringen.
4. Den AED Trainer 3 wieder in den zugehörigen Systemkoffer legen.



AUSWÄHLEN EINER SPRACHE

Die Standardsprache des AED Trainer 3 ist amerikanisches Englisch. Zum Einrichten des AED Trainer 3 für eine andere Sprache wie folgt vorgehen.

1. Die grüne Ein/Aus-Taste *und* die orangefarbene Schocktaste gleichzeitig etwa 6 Sekunden lang gedrückt halten. Der AED Trainer 3 meldet die Standardsprache: „U.S. English“.
2. Beide Tasten loslassen.
3. Die orangefarbene Schocktaste gedrückt halten, um durch die verfügbaren Sprachen zu blättern. Der AED Trainer 3 meldet jede neue Sprache.
4. Wenn die gewünschte Sprache gemeldet wird, die grüne Ein/Aus-Taste drücken, um den AED Trainer 3 auszuschalten und die gewählte Sprache zu speichern. Der AED Trainer 3 verwendet diese Sprache beim nächsten Einschalten.*
5. Den zur gewählten Sprache passenden Aufkleber „Nur Schulung“ wie unten gezeigt anbringen.

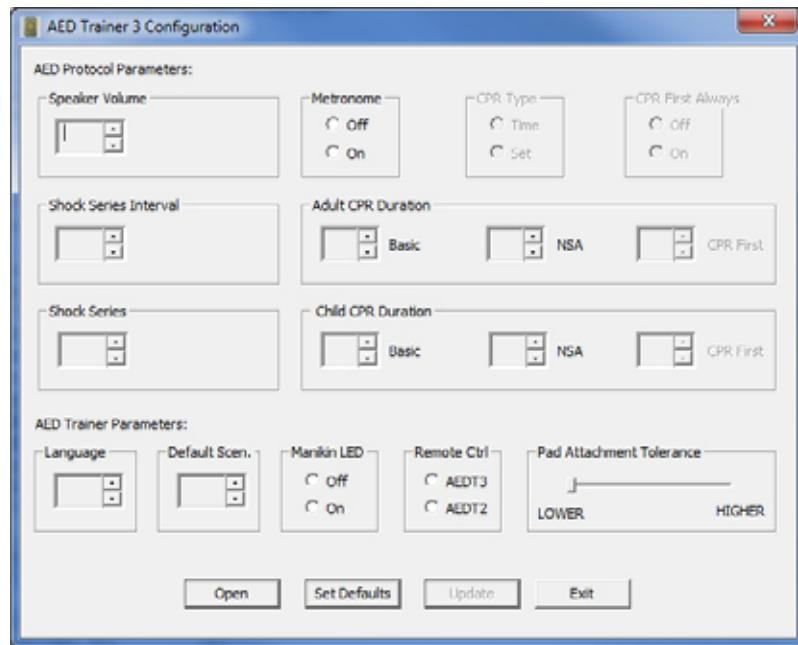
* Zum Einschalten des AED Trainer 3 kann entweder die Ein/Aus-Taste oder die Schocktaste gedrückt werden.



ÄNDERN DER KONFIGURATION

Der AED Trainer 3 wird mit einer Konfiguration geliefert, die den werkseitigen Standardvorgaben des FR3 entspricht. Wenn die Konfiguration des AED Trainer 3 zur Anpassung an örtliche Protokolle oder für andere Schulungszwecke geändert werden soll, wie folgt vorgehen:

1. Die Verriegelung am Deckel des Batteriefachs zusammendrücken, damit sich der Deckel löst. Den Deckel herausnehmen und beiseite legen.
2. Die Betriebssystemkarte aus dem Steckplatz oben im Batteriefach entnehmen.
3. Die Betriebssystemkarte in den Kartensteckplatz des Computers einstecken oder, wenn kein Steckplatz vorhanden ist, die Karte in einen Standardkartenleser einstecken und diesen an den Computer anschließen.
4. Das Konfigurationsprogramm für den AED Trainer 3 öffnen und die Parametereinstellungen wie gewünscht anpassen. Ausführliche Informationen zu den verfügbaren Einstellungen finden Sie auf Seite 15.



5. Wenn alle gewünschten Änderungen vorgenommen wurden, auf „Aktualisieren“ klicken.
6. Zum Schließen des Konfigurationsprogramms auf „Beenden“ klicken.
7. Die Betriebssystemkarte aus dem Computer oder Kartenleser herausnehmen und wieder in den AED Trainer 3 einsetzen. Anweisungen zum Einsetzen der Karte siehe Seite 4. Die Konfiguration des AED Trainer 3 wird beim nächsten Einschalten automatisch aktualisiert.

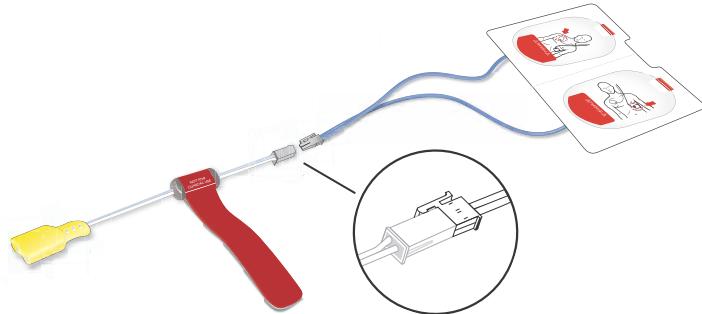
ANSCHLIEßen DER SCHULUNGS-PADS

Der AED Trainer 3 kann entweder mit HeartStart Schulungs-Pads III oder Schulungs-Pads für Laerdal LINK Technology verwendet werden.

HEARTSTART SCHULUNGS-PADS III

Zum Anschließen der HeartStart Schulungs-Pads III an den AED Trainer 3 wie folgt vorgehen:

1. Die HeartStart Schulungs-Pads III aus dem Beutel nehmen, aber noch nicht von der Kunststoffkarte abziehen.
2. Das Verbindungskabel aus dem Aufbewahrungsbeutel nehmen. Das Pads-Kabel an das Verbindungskabel anschließen.



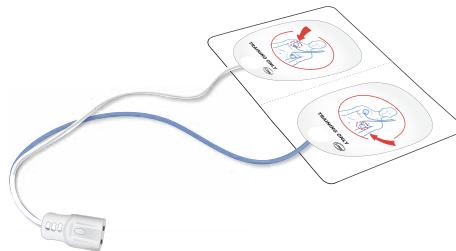
3. Den gelben Stecker des Verbindungskabels in den Anschluss für den Pads-Stecker an der Vorderseite des AED Trainer 3 einstecken. Darauf achten, dass der Stecker hörbar einrastet.
4. Den AED Trainer 3 mit den vorab angeschlossenen Pads in den Systemkoffer legen. Der Systemkoffer ist für die Aufbewahrung des AED Trainer 3 mit vorab angeschlossenen Pads vorgesehen.

Die HeartStart Schulungs-Pads III sind für bis zu 100 Einsätze vorgesehen. Um anhaltende Leistung zu ermöglichen, die Pads nicht längere Zeit Wärme oder direktem Sonnenlicht aussetzen. Zum Ersetzen der Pads den Stecker vom AED Trainer 3 abziehen und die oben beschriebenen Schritte 1 bis 3 wiederholen.

SCHULUNGS-PADS FÜR LAERDAL LINK TECHNOLOGY

Zum Anschließen der Schulungs-Pads für Laerdal LINK Technology an den AED Trainer 3 wie folgt vorgehen:

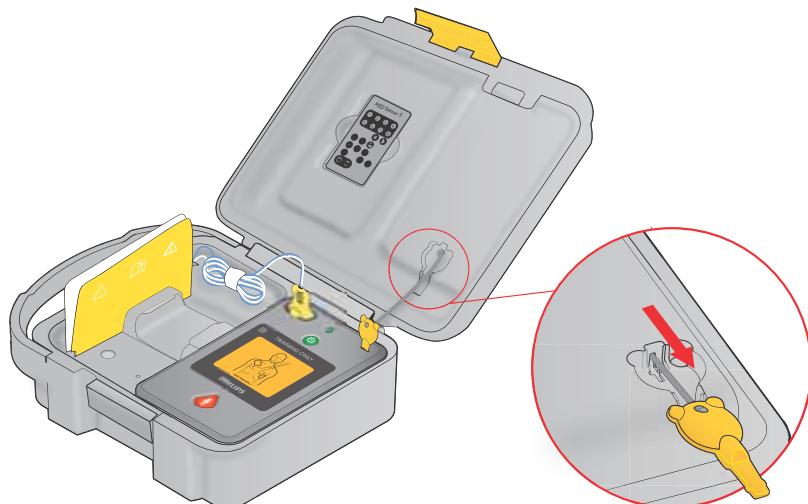
1. Die Schulungs-Pads für Laerdal LINK Technology aus dem Beutel nehmen, aber noch nicht von der Kunststoffkarte abziehen.



2. Den Pads-Stecker in den dafür vorgesehenen Anschluss an der Vorderseite des AED Trainer 3 einstecken. Darauf achten, dass der Stecker hörbar einrastet.
3. Den AED Trainer 3 mit den vorab angeschlossenen Pads in den Systemkoffer legen. Der Systemkoffer ist für die Aufbewahrung des AED Trainer 3 mit vorab angeschlossenen Pads vorgesehen.

VERWENDEN DES SCHULUNGS-KINDERSchlÜSSELS

Der Schulungs-Kinderschlüssel befindet sich an einem Halteband, das im Systemkoffer des AED Trainer 3 befestigt ist. Zum Verwenden des Schulungs-Kinderschlüssels diesen aus seinem Fach im Deckel des Systemkoffers herausnehmen und das Halteband so weit herausziehen, dass der Schlüssel in den Anschluss für den Kinderschlüssel am AED Trainer 3 eingesteckt werden kann.



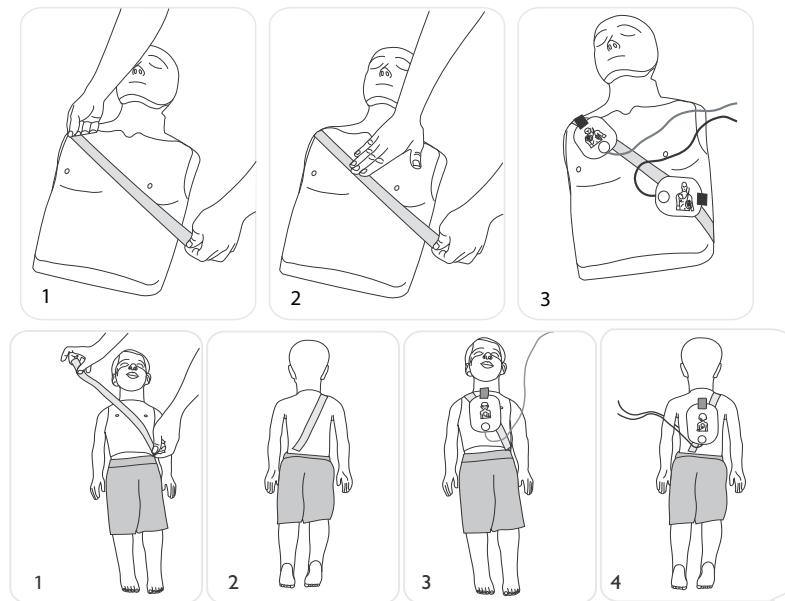
HINWEIS: Den AED Trainer 3 nicht mit eingestecktem Schulungs-Kinderschlüssel aufbewahren. Den Schulungs-Kinderschlüssel nur in den AED Trainer 3 einstecken, wenn Schulungen zur Defibrillation von Kindern unter 8 Jahren oder mit einem Gewicht unter 25 kg durchgeführt werden.

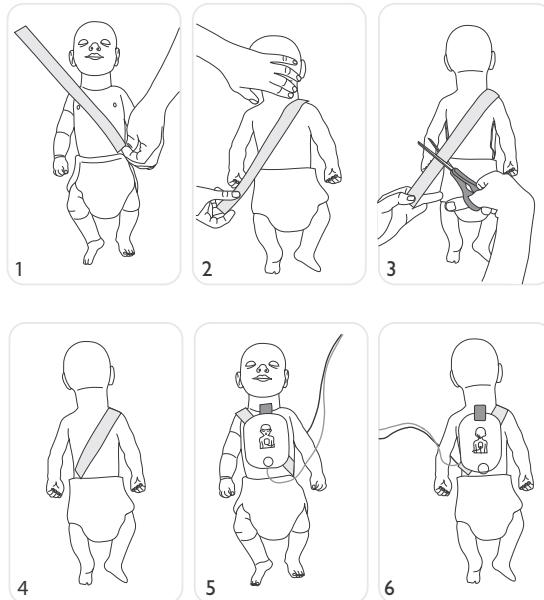
VERWENDEN DES AED TRAINER 3

VORBEREITEN DES AED TRAINER 3

Vor dem Einschalten des AED Trainer 3 die folgenden Schritte ausführen:

1. Überprüfen, ob die Pads, wie auf Seite 7 beschrieben, vorab angeschlossen wurden. Wenn beim Einschalten des AED Trainer 3 keine Pads angeschlossen sind, gibt der AED Trainer 3 die Sprachanweisung aus, dass die Pads auf dem entblößten Brustkorb des Patienten aufgeklebt und danach der Pads-Stecker neben dem blinkenden Lämpchen eingesteckt werden soll.
2. Bei Verwendung von HeartStart Schulungs-Pads III den mitgelieferten externen Streifen für die Übungspuppe wie unten gezeigt auf der Übungspuppe befestigen.
3. Die Pads wie in der Abbildung gezeigt auf dem Streifen anbringen.





4. Bei Verwendung von Schulungs-Pads für Laerdal LINK Technology eine mit Laerdal LINK Technology ausgestattete Übungspuppe von Laerdal verwenden, z.B. Laerdal AED Resusci Anne oder AED Little Anne. (Die Laerdal LINK Technology zeigt die korrekte Platzierung der Pads auf der Übungspuppe an.)
5. Bei Schulungen für die Defibrillation von Kindern den Schulungs-Kinderschlüssel in den dafür vorgesehenen Anschluss einstecken. Dieser wird in der Abbildung vorne in dieser Gebrauchsanweisung gezeigt. Der Schulungsbetrieb für Kinder ist für Schulungen zur Defibrillation von Kindern unter 8 Jahren oder mit einem Gewicht unter 25 kg bestimmt.*

AUSWÄHLEN EINES SCHULUNGSSZENARIOS

Wenn der AED Trainer 3 einsatzbereit ist, wie folgt vorgehen:

- I. Die grüne Ein/Aus-Taste etwa sechs Sekunden gedrückt halten. Der AED Trainer 3 meldet „Schulung“ und gibt die Anweisung zum Drücken der orangefarbenen Schocktaste für die Wahl eines Schulungsszenarios.

* Der Schulungs-Kinderschlüssel sollte mit dem AED Trainer 3 aufbewahrt, aber erst dann angeschlossen werden, wenn der AED Trainer 3 in einem Szenario für Kinder verwendet wird.

2. Die orangefarbene Schocktaste anweisungsgemäß drücken. Der AED Trainer 3 meldet die Nummer des aktuell gewählten Schulungsszenarios.
3. Zum Auswählen eines anderen Szenarios die orangefarbene Schocktaste gedrückt halten, um nacheinander durch die acht verfügbaren Szenarien zu wechseln. Der AED Trainer 3 meldet stets die Nummer des jeweiligen Szenarios, wenn dieses erreicht ist. Eine ausführliche Beschreibung der einzelnen Szenarien ist auf Seite 17 zu finden.
4. Wenn das gewünschte Szenario erreicht ist, die Ein/Aus-Taste drücken, um den AED Trainer 3 auszuschalten und die Auswahl des Szenarios auf der Betriebssystemkarte zu speichern. Beim nächsten Einschalten des AED Trainer 3 ist das gewählte Szenario aktiviert.

HINWEIS: Wenn der AED Trainer 3 zehn Minuten lang inaktiv ist, wird er automatisch ausgeschaltet.

DURCHFÜHREN EINES SCHULUNGSSZENARIOS

Zum Durchführen eines Schulungsszenarios durch Drücken der Ein/Aus-Taste den AED Trainer 3 einschalten. Den Sprachanweisungen des AED Trainer 3 folgen, die die Verwendung des FR3 in einem Notfall simulieren. Anweisungen zur Problembehebung sind auf Seite 21 zu finden.

VERWENDEN DER OPTIONALEN FERNBEDIENUNG

Der AED Trainer 3 kann bei Bedarf mit einer optionalen Fernbedienung verwendet werden, mit der der Schulungsleiter Schulungsszenarien auswählen oder in diese eingreifen kann.



Die Fernbedienung arbeitet mit Infrarotlicht und benötigt einen direkten oder einen indirekten Lichtweg von der Fernbedienung zum Empfängerfenster am AED Trainer 3. *Bei Verwendung der Fernbedienung das Empfängerfenster nicht abdecken.* Die Position des Empfängerfensters wird in dem Bild vorne in dieser Gebrauchsanweisung gezeigt.

HINWEIS: Wenn eine direkte Verbindung versperrt ist, kann u.U. durch Ausrichten der Fernbedienung auf die Decke eine gute indirekte Verbindung hergestellt werden.

Der Betrieb mit Fernbedienung wird auf Seite 19 beschrieben.

HINWEIS: Bei Bedarf kann der AED Trainer 3 für die Verwendung mit der Fernbedienung des AED Trainer 2 konfiguriert werden. Anweisungen zum Ändern der Konfiguration sind auf Seite 6 zu finden.

ANHÄNGE

PARAMETEREINSTELLUNGEN

SCHULUNGSSZENARIEN

FERNBEDIENUNG

PROBLEMBEHEBUNG

TECHNISCHE DATEN

SICHERHEIT UND NORMEN

GLOSSAR DER SYMBOLE

PARAMETEREINSTELLUNGEN

Der AED Trainer 3 bietet die folgenden Parametereinstellungen. Standardvorgaben sind durch **Fettdruck** gekennzeichnet.

PARAMETER	EINSTELLUNGEN	BESCHREIBUNG
Lautstärke	Laut , Mittel, Leise	Stellt die Lautsprecherlautstärke des AED Trainer 3 ein.
Schockserie	1, 2, 3, 4	Legt die Anzahl der abzugebenden Schocks in einer Serie fest, bevor der AED Trainer 3 automatisch ein HLW-Basisprotokoll aktiviert.
Intervall für Schockserie (Minuten)	1,0, 2,0, Unendlich	Stellt das Zeitintervall ein, mit dem festgelegt wird, ob ein abgegebener Schock zur aktuellen Schockserie gezählt werden soll. Dieser Parameter wird nur angewendet, wenn die Einstellung für Schockserien größer als 1 ist.
Metronom	Ein, Aus	Aktiviert (Ein) und deaktiviert (Aus) akustische Takte für HLW-Kompressionen.
AED Trainer 2 Fernbedienung	AEDT2 , AEDT3	Aktiviert oder deaktiviert die Verwendung der Fernbedienung des AED Trainer 2 statt der Fernbedienung des AED Trainer 3.
Dauer für “Basis-HLW (Erw.)” (Minuten)	1,0; 1,5; 2,0 ; 2,5; 3,0	Legt die Länge des HLW-Protokolls für eine Basis-HLW bei Erwachsenen fest.
Dauer für “Basis-HLW (Kinder)” (Minuten)	1,0; 1,5; 2,0 ; 2,5; 3,0	Legt die Länge des HLW-Protokolls für eine Basis-HLW bei Kindern fest.
Dauer für “KSE HLW (Erw.)” (Minuten)	1,0; 1,5; 2,0 ; 2,5; 3,0	Legt die Länge des HLW-Protokolls für eine Basis-HLW bei Erwachsenen fest.

PARAMETER	EINSTELLUNGEN	BESCHREIBUNG
Dauer für "KSE HLW (Kinder)" (Minuten)	1,0; 1,5; 2,0 ; 2,5; 3,0	Legt die Länge des HLW-Protokolls für eine Basis-HLW bei Kindern fest.
Dauer für "Zuerst HLW (Erw.)" (Minuten)		Parameter hat aktuell keine Funktion.
Dauer für "Zuerst HLW (Kinder)" (Minuten)		Parameter hat aktuell keine Funktion.
HLW-Typ		Parameter hat aktuell keine Funktion.
Schulungs-Szenarien	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7	Legt das beim Einschalten des AED Trainer 3 verwendete Schulungsszenario fest.
Toleranz beim Anbringen der Pads	Schiebeskala: Niedriger bis Höher	Bestimmt die erforderliche Genauigkeit beim Anbringen der Schulungs-Pads auf einer Laerdal LINK Übungspuppe. Je niedriger die Toleranz, desto genauer müssen die Pads angebracht werden.
Übungspuppen-LED	Ein , Aus	Aktiviert (Ein) oder deaktiviert (Aus) das automatische Aufleuchten der LEDs auf dem Brustkorb der Übungspuppe zur Anzeige der korrekten Pads-Platzierung. Bei Auswahl von „Aus“ leuchten die LEDs nur bei Verwendung der Fernbedienung. (Hinweis: Diese Funktion gilt nur für die Verwendung von Laerdal LINK Pads und einer Laerdal LINK Übungspuppe.)

SCHULUNGSSZENARIEN

	Schockbarer Rhythmus von AED Trainer 3 festgestellt.
	Nicht-schockbarer Rhythmus von AED Trainer 3 festgestellt.
	Problem mit den Pads von AED Trainer 3 festgestellt.
	„Zuerst HLW“-Protokoll von AED Trainer 3 gestartet.

Für den AED Trainer 3 sind folgende Schulungsszenarien verfügbar:

SZENARIO	SYMBOL	BESCHREIBUNG
1	→	<ul style="list-style-type: none"> • Schockbarer Rhythmus • Ein Schock erforderlich zur Konvertierung • Nicht-schockbarer Rhythmus <p>Ein Schock zur Konvertierung</p>
2	→ →	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht-schockbarer Rhythmus • Schockbarer Rhythmus • Ein Schock erforderlich zur Konvertierung • Nicht-schockbarer Rhythmus <p>Ein Schock zur Konvertierung</p>
3	→ →	<ul style="list-style-type: none"> • Schlechter Pads-Kontakt • Schockbarer Rhythmus • Ein Schock erforderlich zur Konvertierung • Nicht-schockbarer Rhythmus <p>Problembehebung bei Pads, ein Schock zur Konvertierung</p>

SZENARIO	SYMBOL	BESCHREIBUNG
4		<p>Erneutes Kammerflimmern nach Konvertierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schockbarer Rhythmus • Ein Schock erforderlich zur Konvertierung • Nicht-schockbarer Rhythmus • Rückkehr in einen schockbaren Rhythmus nach drei Minuten • Ein Schock erforderlich zur Konvertierung • Nicht-schockbarer Rhythmus
5		<p>Nicht-schockbarer Rhythmus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchgängig nicht-schockbarer Rhythmus
6		<p>Zwei Schocks zur Konvertierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schockbarer Rhythmus • Zwei Schocks zur Konvertierung erforderlich • Nicht-schockbarer Rhythmus
7		<p>Zuerst HLW, ein Schock zur Konvertierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schockbarer Rhythmus • Zuerst HLW • Schockbarer Rhythmus • Ein Schock erforderlich zur Konvertierung • Nicht-schockbarer Rhythmus
8		<p>Schockbarer Rhythmus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchgängig schockbarer Rhythmus

FERNBEDIENUNG

Die Tastenfunktionen der Fernbedienung werden nachfolgend beschrieben.

TASTE	FUNKTION
	Szenario-Auswahl. Durch Drücken der gewünschten Taste wird eines der acht Standardszenarien ausgewählt. (Der AED Trainer 3 beginnt mit dem ausgewählten Szenario.)
	Pause/Fortsetzung. Durch Drücken der Pause-Taste werden alle Aktivitäten des AED Trainer 3 unterbrochen. (Eine Pause des AED Trainer 3 wird durch langsames Blinken des Bereit-Lämpchens angezeigt.) Zum Fortsetzen der Aktivität an dem Punkt, an dem sie unterbrochen wurde, die Fortsetzungstaste drücken.
	Schockbarer Rhythmus. Durch Drücken dieser Taste wird ein simulierter schockbarer Rhythmus gestartet. (Diese Funktion setzt das laufende Szenario außer Kraft.)
	Nicht-schockbarer Rhythmus. Durch Drücken dieser Taste wird ein simulierter nicht-schockbarer Rhythmus gestartet. (Diese Funktion setzt das laufende Szenario außer Kraft.)
	Zuerst HLW. Durch Drücken dieser Taste wird ein schockbarer Rhythmus simuliert, der bei der ersten Rhythmusanalyse die Entscheidung „Zuerst HLW“ des AED Trainer 3 erzeugt und bei nachfolgenden Rhythmusanalysen eine Schockentscheidung. (Diese Funktion setzt das laufende Szenario außer Kraft.)
	Pads-Anschluss gut. Durch Drücken dieser Taste wird ein guter Pads-Anschluss an den AED Trainer 3 simuliert. (Diese Funktion setzt die Erkennung der Pads-Platzierung auf der Haut außer Kraft.)
	Pads-Anschluss schlecht. Durch Drücken dieser Taste wird ein schlechter Pads-Anschluss an den AED Trainer 3 simuliert. (Diese Funktion setzt die Erkennung der Pads-Platzierung auf der Haut außer Kraft.)

TASTE	FUNKTION
	Bewegungsartefakt. Durch Drücken dieser Taste wird eine Störung der Rhythmusanalyse durch ein Bewegungsartefakt simuliert. (Diese Funktion unterbricht die Analyse, und der AED Trainer 3 gibt eine Sprachanweisung aus, dass alle Bewegungen eingestellt werden sollen.)
	Pads-LEDs der Übungspuppe. Durch Drücken dieser Taste werden die LEDs für die Pads-Platzierung auf dem Brustkorb der Übungspuppe aktiviert. (Nur relevant bei Verwendung von Laerdal LINK Pads und einer Laerdal LINK Übungspuppe.)
	Fehlerzustand. Durch Drücken dieser Taste wird ein AED-Fehlerzustand beim AED Trainer 3 simuliert. (Der AED Trainer 3 wird ausgeschaltet und gibt alle 10 Sekunden Pieptöne aus. HINWEIS: Zum Löschen des Fehlerzustands und Einschalten des AED Trainer 3 für die weitere Verwendung zwei Mal die grüne Ein/Aus-Taste drücken.)
	AED-Batterie schwach. Durch einmaliges Drücken wird eine schwache Batterie im AED Trainer 3 simuliert. Wird die Taste ein zweites Mal gedrückt erfolgt eine Aufforderung zum Ersetzen der Batterie.
	Lautstärke. Durch Drücken dieser Tasten kann die Lautsprecher-Lautstärke des AED Trainer 3 auf eine von drei Stufen eingestellt werden: Leise, Mittel und Laut.

PROBLEMBEHEBUNG

Die folgende Tabelle enthält einige Tipps zur Problembehebung bei der Verwendung des AED Trainer 3. Weitere Hilfe und Unterstützung erhalten Sie von Ihrem Philips-Ansprechpartner oder unter www.philips.com/AEDsupport.

PROBLEM	MÖGLICHE URSCHE	EMPFOHLENE MAßNAHME
AED Trainer 3 funktioniert nicht und gibt beim Einschalten Pieptöne aus.	<ul style="list-style-type: none"> Keine Betriebssystemkarte installiert. Falsche Karte installiert. Betriebssystemkarte enthält beschädigte Dateien oder Dateien fehlen. 	<ul style="list-style-type: none"> Betriebssystemkarte installieren. Original-Betriebssystemkarte installieren. Ersatz-Betriebssystemkarte besorgen.
AED Trainer 3 gibt die Meldung „Analyse läuft“ aus, bevor die Pads an der Übungspuppe angebracht wurden.	<ul style="list-style-type: none"> HeartStart Schulungs-Pads II sind angeschlossen; der AED Trainer 3 erkennt fälschlicher Weise, dass Pads angebracht sind, sobald der Pads-Stecker eingesteckt wird. 	<ul style="list-style-type: none"> Zur Verwendung von HeartStart Schulungs-Pads II die Pads zuerst an der Übungspuppe anbringen und dann an den AED Trainer 3 anschließen. Alternativ HeartStart Schulungs-Pads III oder das Laerdal LINK System verwenden, damit der AED Trainer 3 automatisch erkennt, wenn die Pads korrekt angebracht sind.

PROBLEM	MÖGLICHE URSCHE	EMPFOHLENE MAßNAHME
AED Trainer 3 reagiert nicht, wenn die Pads an der Übungspuppe angebracht werden.	<ul style="list-style-type: none"> Schulungs-Pads für Laerdal LINK Technology sind nicht korrekt auf der Übungspuppe für Laerdal LINK Technology platziert. 	<ul style="list-style-type: none"> Position der Pads korrigieren.
Batterie des AED Trainer 3 entleert sich vorzeitig.	<ul style="list-style-type: none"> Eine oder mehrere Batterien sind nicht in der richtigen Richtung eingelegt. 	<ul style="list-style-type: none"> Batterien gemäß der Kennzeichnung im Batteriefach neu einlegen.

TECHNISCHE DATEN

AED TRAINER 3	
Abmessungen	218 mm x 133 mm x 57 mm
Gewicht (mit Batterien)	600 g
Batterietyp und -anzahl	4 AA-Alkali-Batterien (LR6)
Batteriekapazität	> 10 Stunden
Umgebungs- bedingungen	Betriebstemperatur: 10–35 °C Lagertemperatur: 0–40 °C Relative Luftfeuchtigkeit: 0–90% ohne Kondensation
Material	Gehäuse: Acrylnitril-Butadien-Styrol (ABS) Bedienungstasten: Silikon Fuß: Polyurethan (PU)
SYSTEMKOFFER	
Abmessungen	362 mm x 290 mm x 132 mm
Gewicht	300 g
Material	Nylon
FERNBEDIENUNG	
Abmessungen	96 mm x 54 mm x 6 mm
Batterietyp	Lithium CR2025, 3 V
SCHULUNGS-KINDERSCHLÜSSEL	
Abmessungen	48 mm x 25 mm x 7 mm
Material	Polycarbonat und Polybutylenterephthalat (PC + PBT)

SICHERHEIT UND NORMEN

Das Produkt erfüllt die wesentlichen Anforderungen der Richtlinie 2004/108/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit durch Einhaltung von:

- IEC 61000-6-3 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 6-3: Fachgrundnormen – Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe (2006)
- IEC 61000-6-1 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 6-1: Fachgrundnormen – Störfestigkeit für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe

Das Produkt entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen, Hochfrequenzgeräte, Unterabschnitt B – Unerwünschte Strahlungsquellen (Mai 2004). Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss sämtlichen empfangenen Störungen (z.B. Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können) standhalten.

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B. Diese Grenzwerte sollen bei Installationen in Wohngebäuden angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wenn es nicht anweisungsgemäß installiert und verwendet wird, kann es schädliche Störungen des Funkverkehrs verursachen. Es gibt jedoch keine Garantie dafür, dass bei einer bestimmten Installation keine schädlichen Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät den Funk- oder Fernsehempfang stört (kann durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden), sollte der Anwender versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten oder neu positionieren.
- Den Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Das Gerät an eine Steckdose anschließen, die nicht zu dem Stromkreis gehört, an den der Empfänger angeschlossen ist.
- Einen Händler oder erfahrenen Funk/TV-Techniker um Hilfe bitten.

GLOSSAR DER SYMBOLE

SYMBOL	BESCHREIBUNG
	Das Produkt erfüllt die wesentlichen Anforderungen der Richtlinie 2004/108/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit.
	Dieses Produkt enthält kein Naturlatex.
	Kennzeichnung für Einhaltung der Bestimmungen der Australian Communication Authority.
	Gedruckt auf Recycling-Papier.
	Dieses Gerät ist gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronikaltgeräte (WEEE) gekennzeichnet.

ABSICHTLICH LEER GELASSEN

ABSICHTLICH LEER GELASSEN

PHILIPS

Philips Healthcare ist ein Bereich der
Royal Philips Electronics

Philips Medical Systems

USA

Philips Medical Systems
2301 Fifth Avenue, Suite 200
Seattle, WA 98121-1825, USA
(800) 263-3342

Kanada

Philips Healthcare, a Division of Philips Electronics Ltd.
281 Hillmount Road
Markham, Ontario
L6C 2S3 Kanada
(800) 291-6743

Europa, Mittlerer/Naher Osten und Afrika

Philips Medizin Systeme Boeblingen GmbH
Cardiac and Monitoring Systems
Hewlett-Packard Strasse 2
71034 Boeblingen, Deutschland
(+49) 7031 463-2254

Latinamerika

Philips Medical Systems Ltda.
Rua Verbo Divino - 1400 - 7o Andar
04719-002 -Sao Paulo, Brasilien
0800 7017789

Asien und Pazifik

Philips Electronics Hong Kong Ltd.
6/F, Core Building I
1 Science Park East Avenue
Hong Kong Science Park
Shatin. New Territories, Hong Kong
(852) 2821 5888

